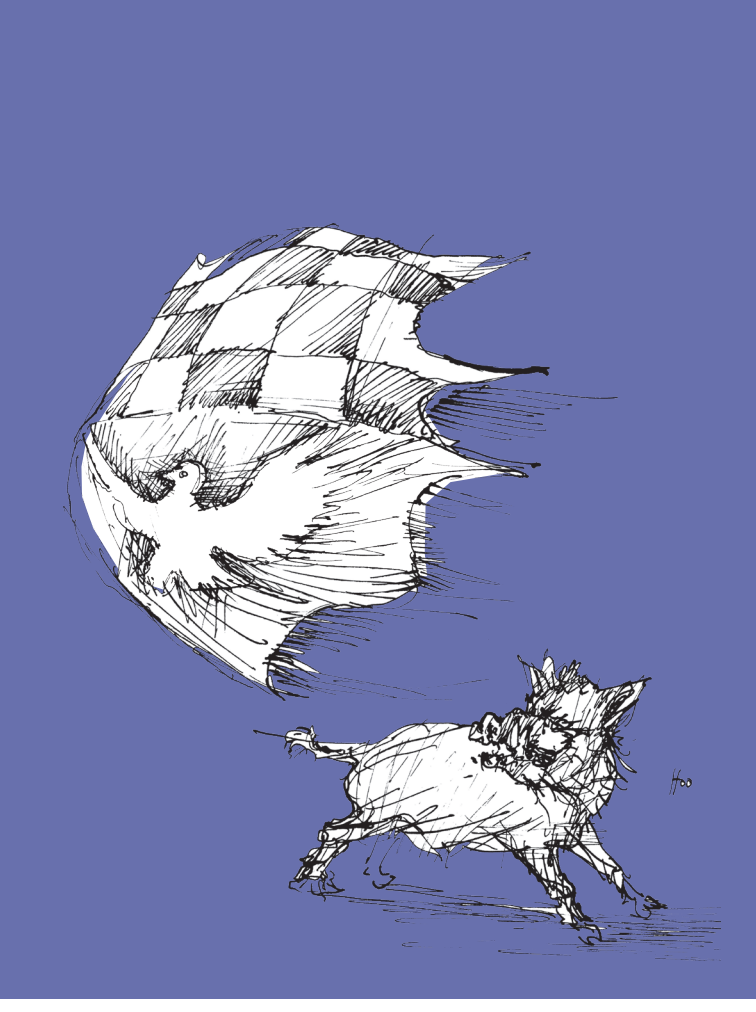


48. KIRCHHEIMBOLANDER FRIEDENSTAGE

5. September – 22. November 2022

VERANSTALTUNGEN

Seite	Veranstaltung und Ort	Datum	Beginn
08	Der Ukrainekrieg: Hintergründe und Perspektiven Theater Blaues Haus, Weierhof	05.09.	20:00
09	Komm, wir wollen Freunde sein Ökumenischer Kindernachmittag Kath. Pfarrheim Heilige Anna	08.10.	14:00
10	Geschichten im Hof Hof Monika Reuter, Langstraße 59	25.10.	18:00
11	Eröffnungsveranstaltung Perspektiven für ein Ende des Krieges in der Ukraine Vortrag von Dr. Yurii Sheliazhenko Online-Veranstaltung	01.11.	19:00
12	Geschichte und Alltag der Sinti in Deutschland Vortrag von Ilona Lagrene Museum im Stadtpalais	02.11.	19:00
13	Rückkehr ins Leben Autorenlesung mit Jens Söring Museum im Stadtpalais	04.11.	19:00
14	Midnight Story Orchestra Theater Blaues Haus, Weierhof	05.11.	20:00
15	Bürckel! – Frau Gauleiter steht ihren Mann Festhaus Winnweiler	06.11.	17:00
16	Friedensgebet am Abend im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade Friedhof Weierhof	07.11.	18:00
17	Gedenkfeier zur Reichspogromnacht Synagogenvorplatz	09.11.	19:00
18	Interkultureller Dialog Dietrich-Bonhoeffer-Haus	10.11.	19:00
19	Gottesdienst zum Volkstrauertag & Friedenssonntag Protestantische Peterskirche	13.11.	10:00
20	Gottesdienst in der Ökumenischen FriedensDekade Mennonitenkirche Weierhof	13.11.	10:00

Seite	Veranstaltung und Ort	Datum	Beginn
21	Gedenkfeier zum Volkstrauertag Ehrenmal Schillerhain	13.11.	11:00
21	Menschen und Menschenrechte in Uganda Vortrag Nordpfalzgymnasium	15.11.	19:00
22	Taizé-Gebet Protestantische Peterskirche	16.11.	19:00
23	Späte Versöhnung – Auseinandersetzung und Aussöhnung mit den alten Eltern Dietrich-Bonhoeffer-Haus	18.11.	19:00
24	Die schützende Hand Autorenlesung mit Wolfgang Schorlau Theater Blaues Haus, Weierhof	18.11.	19:30
25	Gottesdienst für Krabbel- & Kindergartenkinder Protestantische Peterskirche	23.11.	17:00
26	Frei leben ohne Gewalt Verbandsgemeindeverwaltung Göllheim	25.11.	17:30
27	HG. Butzko – ach ja Theater Blaues Haus, Weierhof	26.11.	20:00
28	Zu weit weg – aber Freunde für immer Film für Jugendliche und Familien Dietrich-Bonhoeffer-Haus	29.11.	18:00
29	Verleihung der Friedenstaube des Landrats * Regional Analytical Center Oblast Odessa Kreishaus, großer Sitzungssaal	01.12.	19:00
30-31	Verleihung des Kirchheimbolander Friedenstagepreises * Gerhard Trabert * TelefonSeelsorge Pfalz Stadthalle an der Orangerie	11.12.	18:00
32	Friedenstage in den Kindertagesstätten	22.11.	17:00

Kurzfristig kann es zu unvorhergesehenen Änderungen kommen. Bitte beachten Sie die Tagespresse, unsere Webseite und Ihre sozialen Netzwerke.

Liebe FriedensfreundInnen,

Friedenstage in Zeiten des Krieges.

Auch die vielfache militärische Überlegenheit der NATO-Waffenarsenale konnte den brutalen Überfall auf die Ukraine nicht verhindern. Ein unwirksames Medikament höher zu dosieren hilft nicht, eine Zeitenwende ist es mit Sicherheit nicht. Es ist an der Zeit andere, gewaltfreie Maßnahmen auf den Weg zu bringen, um diesen Konflikt zu beenden. Endloser Hass ist keine Option. Clemens Ronnefeldt, Kirchheimbolander Friedenstagepreisträger 2020, wird zu dieser Thematik auf Einladung der Mennonitengemeinde Weierhof Stellung beziehen. Dr. Yuri Sheliazhenko, Exekutivsekretär der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung, wird in seinem internet-basierten Vortrag die ukrainische Perspektive und die dortigen Überlegungen zu einer gewaltfreien Beendigung des Krieges darlegen.

Der Begriff Frieden hat viele Facetten, der soziale Frieden in unserer Gesellschaft ist vielfach bedroht. Die verschiedenen Teile unserer Gemeinschaft driften auseinander. Wir sehen große Unterschiede in der Verteilung der materiellen Güter oder der Bildungschancen. Soziale Netzwerke sind darauf ausgelegt polarisierende Inhalte zu verstärken und wirken so als Katalysator für Hass und Gewalt. Menschen verschiedener Milieus finden kaum noch eine gemeinsame Sprache, um ihre Interessen auszutauschen. Corona hat all diese Phänomene – nicht nur – durch den Verlust an Begegnungen und sozialen Kontakten verstärkt.

Auch die Last der globalen Verwerfungen, die der Ukraine-Krieg hervorruft, ist keineswegs sozial ausgewogen verteilt. Sozialer Friede – gesellschaftlicher Zusammenhalt – ist daher das Leitmotiv der diesjährigen Friedenstage und eine der großen Herausforderungen in der vor uns liegenden Zeit.

Schon lange erkannt hat dies der Mainzer Arzt Gerhard Trabert, mit seinem Arztmobil leistet er konkrete Nothilfe für Menschen ohne Krankenversicherung, er spricht aber auch die strukturellen, gesellschaftlichen Ursachen klar an:

Nur Gerechtigkeit kann Frieden schaffen, nur in sozialer Gerechtigkeit ist sozialer Frieden möglich. Deshalb zeichnen wir ihn dieses Jahr mit dem Kirchheimbolander Friedenstagepreis aus.

Probleme und Krisen können jede und jeden von uns in jeder Lebensphase treffen und Menschen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit bringen. Diesen Menschen, die niemanden in ihrem Umfeld haben, mit dem sie die Last teilen können, bietet die TelefonSeelsorge Pfalz Hilfe an. Dieses vielfach ehrenamtliche Engagement möchten wir mit der Vergabe des regionalen Kirchheimbolander Friedenstagepreis 2022 würdigen.

Die Friedenstaube des Landrats macht sich dieses Jahr — wie könnte es anders sein — auf den Weg in die Ukraine. Das Regional Analytical Center (RAC) aus der Region Odessa wird sie in Empfang nehmen. Diese Organisation arbeitet schon lange daran Menschen zu motivieren und zu befähigen, sich untereinander und gegenüber der Politik zu verständigen, um so soziale Spannungen abzubauen und positive Veränderungen zu erwirken. Derzeit nutzt sie die entstandenen Strukturen, um Binnenflüchtlingen im ländlichen Raum abseits der großen Hilfstransportströme Schutz und die Versorgung mit dem Notwendigsten zu bieten.

Lassen Sie sich von der Tatkraft dieser Menschen und Organisationen anstecken, machen Sie mit, packen wir´s gemeinsam an – machen wir Frieden!

Ihr / Euer

N. Willenbacher

Grußwort des Landrats

Ich erinnere mich beim Schreiben dieser Zeilen an vergangene Grußworte. Immer mal wieder waren Krisen oder Konflikte zwischen Ländern Thema. Dass aber quasi direkt vor unserer Haustür ein solch furchtbarer Angriffskrieg geführt wird – das unterstreicht in trauriger Weise, was auch im Jahr 2022 noch passieren kann, welche Macht einzelne Personen ausüben können. Ein Krieg kann, ein Krieg darf niemals eine Lösung sein!

Wir haben uns im Donnersbergkreis von Beginn an sehr darum bemüht, die bei uns ankommenden Menschen – vielfach Frauen mit Kindern – bestmöglich nach diesen furchtbaren Erlebnissen aufzunehmen. Das war und ist möglich, weil die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Verbandsgemeindeverwaltungen, der Kreisverwaltung oder auch dem Jobcenter unglaublich engagiert sind. Weil Ehrenamtliche sich auf eine beeindruckende Art und Weise um die bei uns angekommenen Menschen kümmern. Die Hilfsbereitschaft rund um den Donnersberg ist sehr groß. Ganz besonders möchte ich mich hier auch noch einmal beim Team des Deutschen Roten Kreuzes bedanken, das nicht nur in der ehemaligen Jugendherberge in Steinbach, wo eine Erstanlaufstelle geschaffen werden konnte, Großes geleistet hat. Das gilt auch für die Helferinnen und Helfer der Pfarrei Heilig Kreuz Winnweiler, die sich über mehrere Wochen hinweg rund um die Uhr um die Ankommenden in der Anlaufstelle im Kolpinghaus in Falkenstein gekümmert haben und nun ebenfalls weiter aktiv sind. Allen Engagierten danke ich von Herzen.

Es ist einerseits gut zu sehen, dass wir hier in einer solchen Krisensituation am Donnersberg zusammenstehen.

Doch es wäre viel wichtiger, es würde eine solche Situation nicht geben, einen solch fürchterlichen Krieg.

In uns allen ist der Wunsch nach Frieden groß. Und es zeigt sich einmal mehr, wie wichtig das Engagement des Arbeitskreises Friedenstage schon seit Jahrzehnten ist. Die 48. Kirchheimbolander Friedenstage werden in einer besonders bedrückenden Zeit stattfinden.

Die Friedenstaube des Landrates macht sich in diesem Jahr auf den Weg von Paris, von Beate Klarsfeld, in die Ukraine.

Dort engagiert sich die Organisation Regional Analytical Center (RAC) aus der Region Odessa schon seit geraumer Zeit für Demokratieförderung und interkulturellen Dialog, um den zunehmenden sozialen Spannungen innerhalb der Bevölkerung zu begegnen. Derzeit nutzt sie die entstandenen Strukturen, um Binnenflüchtlingen im ländlichen Raum abseits der großen Hilfstransportströme Schutz und die Versorgung mit dem Notwendigsten zu bieten.

Rainer Guth, Landrat

DER UKRAINEKRIEG: HINTERGRÜNDE UND PERSPEKTIVEN

Vortrag und Diskussion

Im ersten Teil des Vortrages liegt der Fokus auf dem historischen Verhältnis der Ukraine zur russischen Föderation. Wichtige Stationen des russischen Präsidenten bis zum Beginn des Ukraine-Krieges werden erläutert.
Anschließend wird das Verhältnis der NATO zur russischen Föderation nach dem Ende der Sowjetunion 1991 beleuchtet. Es folgt eine Darstellung, welche Friedenskräfte es in der Ukraine und auch in der russischen Föderation gibt, die zu einer Deeskalation beitragen können.
In einem dritten Teil wird der Frage nachgegangen: Was kann in Deutschland getan werden, um zum Frieden beizutragen?
Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zu Rückfragen und zur Diskussion.

Clemens Ronnefeldt ist seit 1992 Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes, Autor, Träger des Kirchheimbolander Friedenstagepreises 2020

Montag, 05. September
20:00 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstaltende:
Arbeitskreis Friedenstage, Mennonitengemeinde Weierhof

KOMM, WIR WOLLEN FREUNDE SEIN

Ökumenischer Kindernachmittag

Du bist zwischen 6 und 12 Jahre alt?
Dann möchten wir Dich herzlich einladen zu einem regenbogen-bunten Nachmittag – so bunt und vielfältig wie die Schöpfung und wie wir Menschen sind…

Dich erwarten Workshops, Singen, Spiel und Spaß.
Und wir feiern miteinander einen ökumenischen Gottesdienst. Sei dabei!

Melde Dich bitte an bei:
stefanie.susenburger@bistum-speyer.de

Samstag, 08. Oktober
14:00 - 18:00 Uhr
Kath. Pfarrheim Heilige Anna

Veranstaltende: Gemeindepädagogischer Dienst und Prot. Kirchengemeinden Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim, Mennonitengemeinde Weierhof, Stadtmission und Pfarrei Heilige Anna

GESCHICHTEN IM HOF

Seit Mai dieses Jahres gibt es in der Langstraße 59 ein kleines feines Angebot für Menschen, die sich gerne Geschichten erzählen lassen. In ihrem Hof erzählt Monika Reuter an jedem 4. Dienstag im Monat Märchen/ Geschichten. Dazu haben bisher Angelika Tropf und Detlev Malms sowie Pit Kaiser musiziert.

Am 25. Oktober ist nun im Rahmen der Friedenstage die letzte Veranstaltung für dieses Jahr. Der frühen Dunkelheit geschuldet beginnen wir bereits um 18:00 Uhr. Viele Kerzen werden den Hof stimmungsvoll beleuchten. Das besondere Thema dieses Abends wird noch aktuell über den Aushang vor dem Haus bzw. die Presse bekannt gegeben. Bisher standen die Abende unter Themen wie „Geschichten vom eigenen Weg“, „Von den Wertigkeiten der Menschen“ und „Vom Wünschen und Verwünschen“.

Am 25. Oktober werden Pit Kaiser und Joachim Wulff für einen lohnenden musikalischen Rahmen sorgen.

Der Eintritt ist frei.
Spende für die Friedenstage

Dienstag, 25. Oktober
18:00 Uhr
Hof Monika Reuter, Langstr. 59

Veranstaltende:
Monika Reuter und Freunde

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

Perspektiven für ein Ende des Krieges in der Ukraine

Vortrag von **Dr. Yurii Sheliazhenko** über die Möglichkeiten einer friedliche Beilegung des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine sowie des dahinter stehenden Ost-West-Gegensatzes.

Dr. Yurii Sheliazhenko ist Exekutivsekretär der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung und Vorstandsmitglied des Europäischen Büros für Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen. Er erwarb 2021 einen Master of Mediation and Conflict Management und 2016 einen Master of Laws an der KROK University in Kiew. Neben seiner Beteiligung an der Friedensbewegung ist er Journalist, Blogger, Menschenrechtsverteidiger und Rechtswissenschaftler, Autor wissenschaftlicher Publikationen und Dozent für Rechtstheorie und -geschichte.

Vortrag und Diskussion werden über eine Internetverbindung ermöglicht. Der notwendige Link wird rechtzeitig auf unserer Webseite zu finden sein:
www.friedenstage.de

Dienstag, 01. November
19:00 Uhr
Online-Veranstaltung

Veranstaltende:
Arbeitskreis Friedenstage

GESCHICHTE UND ALLTAG DER SINTI IN DEUTSCHLAND

Vortrag Ilona Lagrene

Ilona Lagrene wurde 1950 in Heidelberg geboren und lebt heute in Mannheim. Schon als kleines Mädchen war sie mit den Folgen des Manuschengromarepen, wie Roma und Sinti den nationalsozialistischen Völkermord bezeichnen, konfrontiert. Als sie Reinhold Lagrene, den Aktivisten der Bürgerrechtsbewegung, heiratete, widmete das Paar sein gemeinsames Leben der Bürgerrechtsarbeit.

Frau Lagrene wird über das Selbstverständnis der Sinti in der deutschen Gesellschaft berichten. Welches Bild haben wir von den Sinti und welches haben sie von sich selbst?
Es geht um die Sprache Romanes, über Fragen zu Bildungs- und Aufstiegschancen und Fragen nach einer Diskriminierung heute. Unterscheiden sich die Sinti noch von der Mehrheitsgesellschaft oder sind sie bereits assimiliert?

Mittwoch, 02. November
19:00 Uhr
Museum im Stadtpalais

Veranstaltende:
Gesellschaft für bedrohte Völker, c/o Dr. Thomas Mayr

RÜCKKEHR INS LEBEN

Autorenlesung mit Jens Söring

Drei Jahrzehnte saß Jens Söring unter härtesten Bedingungen in US-Haft, verurteilt für den Mord an den Eltern seiner Freundin. Bis heute gibt es Zweifel an seiner Schuld. Er war 19, als er ins Gefängnis kam, fast sein gesamtes erwachsenes Leben hat er hinter Gittern verbracht. Was er dort erlebt und überlebt hat, prägt Jens Söring für immer. Nachdem er im Dezember 2019 auf Bewährung freigelassen wird, kehrt er im Alter von 53 Jahren nach Deutschland zurück. Eindringlich schildert Söring in seinem Buch sein erstes Jahr in Freiheit, wobei ihn auch immer wieder seine Erinnerungen ans Gefängnis einholen. Die aufwühlende Geschichte eines Mannes, der mit seiner Vergangenheit leben und sich eine Zukunft aufbauen muss.

Freitag, 04. November
19:00 Uhr
Museum im Stadtpalais

Veranstaltende:
amnesty international Gruppe 1299, Kirchheimbolanden

MIDNIGHT STORY ORCHESTRA

Die Elixiere des Teufels

Das Nürnberger Ensemble „Midnight Story Orchestra“ wurde 2008 von dem Gitarristen und Komponisten Andreas Wiersich gegründet und etablierte mit seinen „Hörspielkonzerten“ ein neues Bühnenformat.

E.T.A. Hoffmann schrieb mit „Die Elixiere des Teufels“ den wohl virtuosesten und geheimnisvollsten Roman der sogenannten Schwarzen Romantik: Eine fesselnde, große Story von atemberaubender Spannung und Dichte und zugleich eine der eindringlichsten und berührendsten Geschichten des Genres. Hoffmanns Roman erzählt von dem jungen und besonders begabten Mönch Medardus, der im Bamberger Kapuzinerkloster zum erfolgreichen Kanzelprediger aufsteigt. Als ihm eines Tages auch die Sorge für die seltsame Reliquienkammer übertragen wird, erfährt er von einer rätselhaften Flasche, die dort gehütet wird. Der geheimnisvolle Inhalt wurde der Legende nach vom Teufel selbst gebraut, doch wer glaubt schon an solche Geschichten...

Eintritt 18 €, ermäßigt 13 €
Karten: www.neuerlandweg.de

Samstag, 05. November
20:00 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstaltende:
Neuer Landweg e.V.

BÜRCKEL! – FRAU GAULEITER STEHT IHREN MANN

Theater zur Erinnerung an die Deportation von Pfälzer Jüdinnen und Juden

Gauleiter Josef Bürckel war einer der mächtigsten Funktionäre des Nationalsozialismus und Adolf Hitler bedingungslos ergeben. Er war maßgeblich für die Verschleppung von 6.538 Juden aus Baden und der Pfalz ins französische Internierungslager Gurs verantwortlich; von dort wurden zahlreiche Häftlinge nach Auschwitz gebracht. 1940 meldet Bürckel als erster deutscher Gauleiter die Pfalz sei „judenfrei“. Bis heute gilt er als schillernder Akteur der NS-Führungsriege; in Teilen der Pfalz blieb er lange geachtet wegen seiner legendären Jovialität, wegen der Beibehaltung seines pfälzischen Dialektes und bis heute vor allem als „Erfinder“ der Weinstraße.

Anlässlich des 80. Jahrestages der Deportation von Pfälzer Juden nach Gurs schrieb Peter Roos (aufgewachsen in Göllheim) ein Stück über Josef Bürckel. Inszeniert von Susanne Schmelcher und ausgestattet von Marion Hauer bringt Hannelore Bähr vom Pfalztheater Kaiserslautern die Irrungen und Wirrungen der widersprüchlichen Frau und Mitläuferin des Nazi-Eliten Josef Bürckel auf die Bühne, die in der Selbstlüge gipfeln: „Ich war doch immer privat! Ich habe nichts gewusst von alledem!“

Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 €
Anmeldungen: joachim.baecker@evkirchepfalz.de

Sonntag, 06. November
17:00 Uhr
Festhaus Winnweiler, Höringer Str. 8

Veranstaltende: AK Aktiv gegen Rechts im Donnersbergkreis, AG Stolpersteine in der VG Nordpfälzer Land, Ev. Erwachsenenbildung im Dekanat an Alsenz und Lauter, Museum Winnweiler – Jüdisches Museum der Nordpfalz

ZUSAMMEN:HALT

Friedensgebet am Abend im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade

„Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“ (Micha 4,3)

Am Friedensdenkmal auf dem mennonitischen Friedhof Weierhof wollen wir innehalten zu einem Friedensgebet, in dem wir uns vom Thema der täglichen Friedensandachten der diesjährigen ökumenischen FriedensDekade „Zusammen:Halt“ leiten lassen.

Wir laden ein gemeinsam zu hören, zu schweigen, zu singen, zu beten, ... und so zusammenzustehen für Frieden und Gerechtigkeit in unserer Zeit.

Wer sich an den täglichen Friedensandachten zuhause beteiligen möchte,
kann das Material bei der Friedensgruppe Weierhof anfragen:
ruth.raab-zerger@gmx.de
06352-67396

Montag, 07. November
18:00 Uhr
Friedhof Weierhof, Crayenbühlstraße

Veranstaltende:
Mennonitengemeinde Weierhof

GEDENKFEIER ZUR REICHSPOGROMNACHT

Eine Mahn- und Gedenkveranstaltung
der protestantischen Kirchengemeinde,
der katholischen Pfarrei Hl. Anna,
der Mennonitengemeinde Weierhof,
der Stadtmission,
der Freien Evangelischen Gemeinde,
der Menschenrechtsbewegung amnesty international,
des Arbeitskreises Aktiv gegen Rechts,
der Schülerschaft und der Stadt Kirchheimbolanden

Redebeiträge
Dekan Stefan Dominke (prot. Kirchengemeinde) als Vertreter der Kirchen

Bürgermeister Dr. Marc Muchow für die Stadt K'bolanden

Landrat Rainer Guth für den Donnersbergkreis

Vertreter der Schulen und von amnesty international

Rabbinerin i. A. Fr. Naomi Gümbel-Henkel mit Wurzeln in Al-bisheim, derzeit am Zacharias-Frankel-College, Berlin

Musikalische Begleitung
Posaunenchor der protestantischen Kirchengemeinde

Moderation
Norbert Willenbacher

Mittwoch, 09. November
19:00 Uhr
Synagogenvorplatz

Veranstaltende:
Arbeitskreis Friedenstage

INTERKULTURELLER DIALOG

Mangelndes Verständnis, Skepsis und Vorbehalte zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft sind oft kulturell oder religiös motiviert. Damit wird die Begegnung der Kulturen und Religionen neben Sprache und Bildung zum Schlüssel für gegenseitiges Verständnis und ein friedliches Zusammenleben.

Aus diesem Anlass lädt der Arbeitskreis Friedenstage Vertreter der verschiedenen christlichen Kirchen, des türkisch-moslemischen Kulturvereins, Vertreter der Stadt und des Donnersbergkreises und nicht zuletzt alle Bürgerinnen und Bürger der Region zu einem „Interkulturellen Dialog“ ein.

Als Gesprächspartnerin konnten wir Frau Naomi Henkel-Guembel gewinnen. Sie hat Wurzeln in Albisheim, ist in München aufgewachsen und nach dem Abitur nach Israel gegangen, um dort u. a. Psychologie und Jüdische Kultur zu studieren. Derzeit macht sie eine Ausbildung zur Rabbinerin am Zacharias-Frankel-College der Universität Potsdam und engagiert sich bundesweit für den Dialog zwischen den Religionen.

Musikalischer Rahmen
Angelika Tropf
Ninette Mayer
Lothar Brendel

Donnerstag, 10. November
19:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Veranstaltende:
Arbeitskreis Friedenstage

GOTTESDIENSTE

zum Volkstrauertag und Friedenssonntag

Der Zusammenhalt in der Welt, der Nato, in Europa und in unserem Land ist durch die zahlreichen Krisen der letzten Jahre – Klima, Corona und nun mit dem Krieg in der Ukraine und seinen verheerenden Folgen vor Ort und weltweit – derzeit mehr gefährdet denn je. Die Gewaltspirale wird immer weiter in die Höhe getrieben – auf beiden Seiten. Wann hört das endlich auf?
Was können wir in unserer Stadt, in den Dörfern und Kirchen tun?
Wie dem Krieg und dem Auseinanderdriften, auch unserer Gesellschaft, Einhalt gebieten?
Eben zusammen: – „Halt!“ sagen.
Und was können wir andererseits wieder für mehr Zusammenhalt tun?
Mit unseren Friedensgottesdiensten am Volkstrauertag möchten wir unter dem diesjährigen Motto der Ökum. FriedensDekade „Zusammen:Halt“ – solchen Fragen mit Liedern und Texten Raum geben und uns mit unseren Bitten um Frieden mit der weltweiten Christenheit verbinden.

Gestaltung: Prädikantin H. Mayr-Knochel (Kibo) und Pfarrerin. B. Rummer (Bolanden/Bischheim)

Weitere Termine: 09.30 Uhr Prot. Kirche Bolanden
10.30 Uhr Prot. Kirche Bischheim

Sonntag, 13. November
10:00 Uhr
Protestantische Peterskirche

Veranstaltende: Protestantische Kirchengemeinden Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim

GOTTESDIENST IN DER „ÖKUMENISCHEN FRIEDENSDEKADE“

„Uns ist wichtig über unseren eigenen Tellerrand hinaus zu schauen, den weltweiten Zusammenhalt zu fördern und zugleich deutlich „Halt“ zu rufen, wo Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung mit Füßen getreten werden.“

Jan Gildemeister, Vorsitzender des „Ökumenischen Friedensdekade e.V.“

Predigt:
Marie-Noëlle von der Recke

Sonntag, 13. November
10:00 Uhr
Mennonitenkirche Weierhof

Veranstaltende:
Mennonitengemeinde Weierhof

GEDENKFEIER ZUM VOLKSTRAUERTAG

Gedenkfeier mit Kranzniederlegung zu Ehren der in den beiden Weltkriegen Gefallenen am Ehrenmal Schillerhain.

Es sprechen
Bürgermeister Dr. Marc Muchow, Vertreter der Kirchen, des VdK Kirchheimbolanden und des Reservistenverbandes der Bundeswehr.

Musikalischer Rahmen:
Uwe Holzmann und Franz Burgey

Sonntag, 13. November
11:00 Uhr
Ehrenmal Schillerhain

Veranstaltende: Stadt Kirchheimbolanden

MENSCHEN UND MENSCHENRECHTE IN UGANDA

Matthias Weber (19) berichtet über sein Freiwilliges Soziales Jahr in Uganda vom 1. September 2021 bis 9. September 2022.

Afrika ist nach wie vor der „vergessene“ Kontinent. Daher ist es der ai Gruppe in Kirchheimbolanden wichtig die Menschenrechtssituation in einem Land dieses Kontinents zu beleuchten.

Dienstag, 15. November
19:00 Uhr
Nordpfalzgymnasium

Veranstaltende: amnesty international, Gruppe 1299, Kirchheimbolanden

TAIZÉ-GEBET

Taizé – malerischer Ort in der Bourgogne – gilt europaweit als Stätte der inneren Sammlung, der Begegnung, des Friedens...

Jede Woche kommen 500 bis 5.000 Jugendliche und junge Erwachsene in die Communauté Taizé.
Sie beten, schweigen, singen, meditieren, feiern, sprechen sich in tausend verschiedenen Sprachen über Gott und die Welt aus. Ihre archaischen Lieder und Gebete verbreiten sich in alle Welt!
Mit Liedern aus Taizé wollen wir vor Ort, wie sonst an jedem dritten Freitag im Monat, nun am Mittwochabend – am Buß- und Bettag im Rahmen der Friedenstage – für den Frieden in der Welt beten und mit Musik und Gesang unsere Stimme erheben.

Mittwoch, 16. November
19:00 Uhr, Buß- und Bettag
Protestantische Peterskirche

Veranstaltende: Protestantische Kirchengemeinden Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim

SPÄTE VERSÖHNUNG

Auseinandersetzung und Aussöhnung mit den alten Eltern

Lesung und Diskussion mit der Autorin, Lebens- und Konfliktberaterin Dorothee Döring

Zwischen Eltern und Kindern schwelen häufig jahrelange Konflikte durch Missverständnisse, unbewusste Kränkungen und Verletzungen. Die Liste gegenseitiger Vorwürfe und Schuldzuweisungen, die ungeklärt zu Beziehungsstörungen führen, ist lang.

Die Autorin lädt mit Lesung und anschließender Diskussion zu einer Entdeckungsreise ein: Wie ist es möglich, sich trotz aller Konflikte und Verstrickungen neu zu begegnen?

Musikalische Begleitung
Abbas Mashayekh, Gitarre und Oud

Freitag, 18. November
19:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Veranstaltende: Förderverein
ambulante Hospizarbeit im Donnersbergkreis e. V.

DIE SCHÜTZENDE HAND

Autorenlesung mit Wolfgang Schorlau

Schorlau ist bekannt für seine akribisch recherchierten politischen Krimis. „Die schützende Hand“ ist eine literarische Ermittlung im größten Kriminalfall der Nachkriegsgeschichte: den Morden des NSU.

Die Sicherheitsbehörden ermitteln nicht gegen die Täter, sondern gegen das Umfeld der Opfer der NSU-Mordserie, Akten werden geschreddert, der Verfassungsschutz hat überall seine Finger im Spiel … Was, wenn das kein bloßes Behördenversagen ist? Wer hält seine schützende Hand über die Mörder? Ein unbekannter Auftraggeber setzt den Privatermittler Georg Dengler auf die Spur. »Wer erschoss Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt?«, will er wissen. Dengler, notorisch pleite, nimmt den Auftrag an. Als er erfährt, dass Harry Nopper, sein Gegenspieler aus der Zeit beim Bundeskriminalamt, nun Vizepräsident des Thüringer Verfassungsschutzes ist, taucht Dengler tief in das Netz von Neonazis und Verfassungsschutz ein. Er beschafft sich die Ermittlungsakten zum angeblichen Selbstmord von Mundlos und Böhnhardt und deckt Schicht für Schicht die Anatomie eines Staatsverbrechens auf. Bis sich ihm eine Frage auf Leben und Tod stellt.

Eintritt: 15 € an der Abendkasse

Freitag, 18. November
19:30 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstaltende:
Donnersberger Literaturverein e. V.

GOTTESDIENST

für Krabbel- & Kindergartenkinder

Die Kita Ritten gestaltet diesen Friedensgottesdienst zusammen mit Diakon Gerhard Jung vom gemeindepädagogischen Dienst im Dekanat Donnersberg.

Auch Kinder im Vorschulalter, die nicht die Kita Ritten besuchen, sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 23. November
17:00 Uhr
Protestantische Peterskirche

Veranstaltende: Kita Ritten, Gemeindepädagogischer Dienst im Dekanat Donnersberg und Protestantische Kirchengemeinden Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim

FREI LEBEN OHNE GEWALT

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Fahnenhissen

Auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten Barbi Driedger-Marschall (Donnersbergkreis) und Susanne Nicklaus (VG Göllheim) hin, unter der Mitwirkung verschiedener Akteurinnen und im Beisein von Bürgermeister Steffen Antweiler wird auch in diesem Jahr wieder die Fahne von TERRE DES FEMMES gehisst – dieses Mal in Göllheim vor der Verbandsgemeindeverwaltung.

Vortrag
Digitale Gewalt – Stalking, Mobbing und Hass im Internet

Polizeihauptkommissarin Ina Wernet von der Zentralen Präventionsstelle des Mainzer Polizeipräsidiums referiert über die häufigsten Formen digitaler Gewalt und klärt darüber auf, wie man sich schützen oder wo man Hilfe suchen kann.

Der Eintritt ist frei - um Anmeldung wird gebeten bei
Susanne Nicklaus, Tel. 06351-4909-18
oder *nicklaus@vg-goellheim.de*
Barbi Driedger-Marschall, Tel. 06352-710-324
oder *bdriedger-marschall@donnersberg.de*

Freitag, 25. November
17:30 Fahnenhissen
18:00 Vortrag
Verbandsgemeindeverwaltung Göllheim

Veranstaltende: Gleichstellungsbeauftragte des Donnersbergkreises, Gleichstellungsbeauftragte der VG Göllheim, Arbeitsbündnis gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Donnersbergkreis, Frauen helfen Frauen Donnersberg e. V.

HG. BUTZKO – ACH JA

Wer kennt nicht den Spruch: „Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geliehen“? Aber mal ehrlich, damit war doch nicht gemeint, dass die Blagen das ernst nehmen, die Leihgabe zurückfordern, und bloß, weil wir über unsere Verhältnisse gelebt haben, keinen Kredit mehr gewähren. Da stellt sich doch die Frage: Wie konnte es nur so weit kommen?

Und weil HG. Butzko vor 25 Jahren anfing, Kabarett zu machen, wagt er jetzt einen Blick in die Mahnbescheide des letzten Vierteljahrhunderts und da zeigt sich: Es ist an der Zeit, Bilanz zu ziehen und abzurechnen mit den Tricksern und Täuschern, den Blinden und Blendern, den Gewählten und Wählern, den Metzgern und Kälbern.

Und deswegen beleuchtet der Gelsenkirchener Hirnschrittmacher des deutschen Kabaretts noch mal alle Lügen, Vertuschungen und falschen Versprechungen der letzten 25 Jahre aus Politik, Wirtschaft und Medien. Also nicht alle. Dann würde das Programm vier Tage dauern. Aber wenn man verstehen will, warum wir heute da stehen, wo wir stehen, müssen die Verbindlichkeiten der Vergangenheit vollstreckt werden, damit das Unverbindliche in Zukunft auf der Strecke bleibt.
Ab jetzt wird zur Kasse gebeten. Spätestens beim Eintritt ins neue Kabarett mit HG. Butzko .... ach ja.

Eintritt 18 €, ermäßigt 13 €
Karten: www.neuerlandweg.de

Samstag, 26. November
20:00 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstaltende: Neuer Landweg e. V.

ZU WEIT WEG – ABER FREUNDE FÜR IMMER

Film für Jugendliche und Familien

Manchmal scheint es einfacher, Tausende Kilometer entfernt von zuhause eine neue Heimat zu finden als in der nächsten großen Stadt. Den Anschein macht es zumindest für den zwölfjährigen Ben, der mit seinen Eltern dem Braunkohleabbau weichen muss. Denn kurz nach ihm kommt Tariq in die Klasse und in die neue Fußballmannschaft und wird sehr viel freundlicher empfangen, bekommt gleich seinen Platz im Team, in der Schule den neben Ben. Tariq ist syrischer Flüchtling. Doch nach einiger Zeit freunden sich die beiden an.

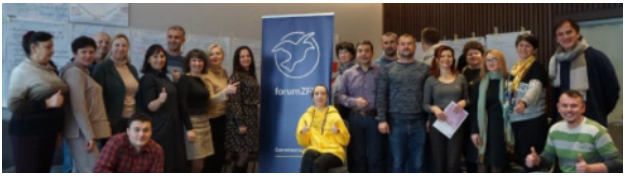
Der Film aus dem Jahr 2019 ist ein ungewöhnlicher Mix aus Sozialdrama, Komödie und Best-Buddy-Movie, in dem die Filmemacherin S. Winkenstette angenehm unaufgeregt für ein junges Publikum aufzeigt, wie sich Menschen in der Fremde fühlen – egal ob im nächsten Dorf oder in einem weit entfernten Land. Und es ist ein Plädoyer für Offenheit und Toleranz.

Dauer: 88 Min - FSK: keine Beschränkung

Dienstag, 29. November
18:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Veranstaltende: Prot. Jugendzentrale Donnersberg, Protestantische Kirchengemeinden Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim

VERLEIHUNG DER FRIEDENSTAUBE DES LANDRATS AN DAS REGIONAL ANALYTICAL CENTER (RAC)



Krieg in der Ukraine: Abseits der großen Städte ist es für die Menschen derzeit schwer, an lebenswichtige Güter und Informationen zu kommen. Gleichzeitig steigt der Bedarf, denn es suchen dort immer mehr Menschen aus den stark umkämpften Städten Schutz, viele von ihnen sind Kinder.

Seit 2015 engagiert sich das RAC in den ländlichen Gebieten südlich der Hafenstadt Odessa für Demokratieförderung und interkulturellen Dialog, um den zunehmenden sozialen Spannungen innerhalb der Bevölkerung zu begegnen.

Die entstandenen Strukturen und das zunehmende gegenseitige Vertrauen erweisen sich nun, während des Krieges, als große Hilfe bei der Versorgung von Menschen, die besonderen Schutz brauchen und/oder oft vergessen werden: Kinder, Binnengeflüchtete, ältere Menschen, Alleinstehende, Menschen mit Behinderung.
Unterstützt wird das RAC vom forumZFD in Köln.

Musikalische Gestaltung der Ehrung
Maria Korchak, Bandura (ukrainisches Saiteninstrument)

Donnerstag, 01. Dezember
19:00 Uhr
Kreishaus, großer Sitzungssaal

Veranstaltende:
Kreisverwaltung Donnersbergkreis

VERLEIHUNG

des Kirchheimbolander Friedenstagepreises 2022

GERHARD TRABERT

Armut macht krank und Krankheit macht arm. Seit Jahrzehnten ist es für Gerhard Trabert das wichtigste Anliegen, diesen Missstand in die Öffentlichkeit zu tragen und zu versuchen, betroffenen Menschen als Sozialarbeiter und Arzt ein Stück Würde zurückzugeben.

Egal ob in seiner Heimatstadt Mainz oder in Afrika, im Nahen, Mittleren und Fernen Osten, egal ob an Land oder auf See: Er hat Menschen ohne Wohnung, Menschen auf der Flucht, Menschen in prekären Lebenssituationen medizinische Hilfe gegeben.

Er hat den Verein Armut und Gesundheit in Deutschland gegründet und ist seit Jahrzehnten mit dem Arztmobil unterwegs, um Menschen ohne Krankenversicherung medizinische Hilfe anzubieten.

Neben all diesen konkreten und tatkräftigen Hilfen spricht er aber auch die strukturellen, gesellschaftlichen Ursachen deutlich an, für ihn ist klar: Armut macht krank, Krankheit macht arm. Nur Gerechtigkeit kann Frieden schaffen, nur in sozialer Gerechtigkeit ist sozialer Friede möglich. Er steht für eine gleiche, freie und friedliche Gesellschaft ein.

Laudatio
Prof. em. Franz Hamburger,
Johannes-Gutenberg-Universität
Mainz

FREUNDES- UND FÖRDERKREIS DER TELEFONSEELSORGE PFALZ E.V.

TelefonSeelsorge®
TelefonSeelsorge Pfalz

Probleme und Krisen können jede und jeden von uns in jeder Lebensphase treffen und uns an die Grenzen unserer Belastbarkeit bringen. Menschen, die in solchen Situationen niemanden in ihrem Umfeld haben, mit dem sie die Last teilen können, bietet die TelefonSeelsorge Pfalz Hilfe an. Diese Hilfe wird überwiegend von ehrenamtlich Tätigen geleistet. Um die Gespräche am Beratungstelefon führen zu können, braucht es ein offenes Herz für Menschen in Not, Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter fundiert ausgebildet, um angemessen und hilfreich mit unterschiedlichsten Situationen umgehen zu können.

Laudatio
Dekan Markus Horbach, Rockenhausen

Die Preisverleihung wird begleitet von einer **Infobörse**, bei der lokale Gruppen, Organisationen und Vereine, die sich der Hilfe für Menschen in Notsituationen verschrieben haben, sich und ihre Arbeit vorstellen können.

Künstlerischer Rahmen
Roland Feix, Violine, und Kerstin Becker, Klavier

Moderation
Norbert Willenbacher

Sonntag, 11. Dezember
18:00 Uhr
Stadthalle an der Orangerie

Veranstaltende:
Arbeitskreis Friedenstage

FRIEDENSTAGE IN DEN KITAS

Das Leitmotiv der diesjährigen Friedenstage „Sozialer Friede – gesellschaftlicher Zusammenhalt“ ist selbstverständliche Grundlage und in der Arbeit der Kirchheimbolandener Kitas fest verankert.
Wie so oft bringen sie sich auch dieses Jahr wieder mit Aktionen und Festen ein, zu Gunsten des Friedenstagepreises ein.

Waldkindergarten Die Frischlinge

Unter dem Motto „Ich- Du- Wir“ lädt die jüngste Kirchheimbolander Kita alle Bürger*innen herzlich ein, am *Dienstag, den 22. November ab 17 Uhr* Lieder, meditative Tänze und faszinierende Momente auf dem Römerplatz mit zu erleben.

Kita Ritten

Mit Liedern und Musik appellieren die Kinder der Kindertagesstätte Ritten an einen friedfertigen, versöhnlichen Umgang miteinander. „Frieden fängt im Kleinen an und beginnt bei mir und DIR !!!“

Alle kleinen und großen Menschen, die zuhören, mitsingen oder mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen am *Sonntag, den 11. Dezember ab 15 Uhr* auf den Römerplatz zu kommen. Die Verköstigung übernimmt der Elternausschuss.

Ich setze auf die Liebe

Ich setze auf die Liebe
Wenn Sturm mich in die Knie zwingt
Und Angst in meinen Schläfen buchstabiert
Ein dunkler Abend mir die Sinne trübt
Ein Freund im anderen Lager singt
Ein junger Mensch den Kopf verliert
Ein alter Mensch den Abschied übt
Das ist das Thema
Den Haß aus der Welt zu entfernen
Und wir bereit sind zu lernen
Daß Macht Gewalt Rache und Sieg
Nichts anderes bedeutet als ewiger Krieg
Auf Erden und dann auf den Sternen
Die einen sagen es läge am Geld
Die anderen sagen es wäre die Welt
Sie läg in den falschen Händen
Jeder weiß besser woran es liegt
Doch es hat noch niemand den Haß besiegt
Ohne ihn selbst zu beenden
Er kann mir sagen was er will
Und kann mir singen wie er`s meint
Und mir erklären was er muß
Und mir begründen wie er‘s braucht
Ich setze auf die Liebe! Schluß.

Hanns Dieter Hüsch

NOTIZEN:

ARBEITSKREIS FRIEDENSTAGE

c/o Prof. Dr. Norbert Willenbacher,
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 15,
67292 Kirchheimbolanden
email: **orgteam@friedenstage.de**

Spendenkonto:
Donnersberger Initiative für Menschen in Not e.V.

IBAN: DE13 5405 1990 0030 0110 01
Sparkasse Donnersberg
Verwendungszweck: Friedenstage

www.friedenstage.de

Friedenstage Kirchheimbolanden